

Heimliches Lieben.

Gedicht von Caroline Louise von Klenke.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Serie 20. N^o 544^b

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Zweite Fassung.

Op.106. N^o 1.

Frau Marie Pachler gewidmet.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

O du, wenn deine

Lip - pen mich be - rüh - ren, so will die Lust die See - le mir ent -

föh - ren, ich füh - le tief ein na - men.lo - ses Be - ben den

Bu - sen he - ben.

Mein Au - ge flammt, Gluth schwebt auf meinen Wan-gen, es schlägt mein

cresc. *p*

Herz ein un - be-kannt Ver - lan - gen, mein Geist, ver-irrt in

fp

trunk - ner Lip - pen - Stam - meln, kann kaum, kann kaum sich

sam - meln.

pp

Mein Le - ben hängt in ei - nersol - chen

pp

Stun - de an deinem sü - ssen, ro - senweichen Mun - de, und will bei deinem

trau - ten Arm - um - fas - sen mich fast ver - las - sen.

p

O dass es doch nicht au - sser sich kann flie - hen, die See - le

cresc.

ganz in dei - ner See - le glü - hen, dass doch die Lip - pen, die vor Sehnsucht

f *ff* *pp*

bren - - nen, sich müs - - sen tren - - nen,

dass doch im Kuss__ mein We - sen nicht zer - flie - sset, wenn es so

cre - - scen - - do

fest an dei - nen Mund sich schlie - sset und andein Herz, das nie - mals laut darf

f *ff* *pp*

wa - gen für mich, für mich zu - schla - gen;

dass doch im Kuss mein Wesen nicht zer - flie - sset, wenn es so

fest an dei-nen Mund sich schlie - sset und an dein Herz, das

nie - mals laut darf wa - gen für mich, für mich, für mich zu -

cresc.

schla - gen, das nie - mals

pp *fp* *pp*

laut — darf wa - gen für mich zu -

fp *pp*

schla - gen!

pp